



Schweiz: Auf dem Weg zur Abschaffung der Rassepferdezucht?

Die totalrevidierte Tierzuchtverordnung unter der Lupe

Im Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), Fachbereich Tierische Produkte und Tierzucht, verantwortet Leiter Christian Stricker zusammen mit seinem Team eine veraltete und überholte Auslegung der Pferdezuchtverordnung, die den internationalen Rechtsstandards nicht mehr entspricht.

Ein Verordnungsverständnis aus einer anderen Zeit

Die Verordnung über die Pferdezucht vom 29. Oktober 2025 – in Kraft seit 1. Januar 2026 – soll gemäss Christian Stricker im Namen des Gesamtburgers die folgenden allgemeinen Bestimmungen regeln:

Art. 1 lit. a: Anerkennung von Zuchtdorganisationen

Das Problem: Der Begriff "Dachorganisation" ist dem Leiter des Fachbereichs Tierzucht nicht bekannt und wird deshalb als nicht anwendbar betrachtet.

Die Fehlinterpretation: Der Leiter des Fachbereichs Tierzucht glaubt, die "Anerkennung" einer Dachorganisation sei von seiner Bewilligung, seiner Erlaubnis abhängig.

Die richtige Auslegung: Eine "anerkannte Dachorganisation" wird aufgrund ihrer Fähigkeit und Glaubwürdigkeit vom BLW bestätigt – was auf die Haflinger-Pentagon Sàrl-GmbH volumnfänglich zutrifft.

Art. 1 lit. b: Unterstützung züchterischer Massnahmen

Die Strategie Tierzucht 2030 geht auf die Agrarpolitik 2022+ (AP22+) zurück und stellt die Zuchtpogramme ins Zentrum der Förderung.

Geforderte Wirkungsbereiche:

- Wirtschaftlichkeit
- Produktequalität
- Tiergesundheit und Tierwohl
- Ressourceneffizienz
- Umweltwirkung

Nur wenn diese Anforderungen erfüllt sind, können Dachorganisationen der Rassepferdezucht Finanzhilfen für die Zuchtbuchführung und für die Auswertung von Zuchtmerkmalen erhalten.

----- Haflinger-Pentagon Sarl - GmbH -----

Die Fakten: Pentagon erfüllt alle Anforderungen

Stand 1. Januar 2026: Die Dachorganisation Haflinger-Pentagon Sàrl-GmbH kann das Hauptzuchtprogramm der Ursprungszuchtbuchführenden Rasse-Zuchtdorganisation HPT (Haflinger-Pferdezuchtverband Tirol) vorweisen, gültig ab 1. Januar 2021, welches sämtliche an ein Zuchtdokument gestellten Anforderungen erfüllt.

Die Abteilungen und Sektionen verfügen über das "Certificate of Origin" sowie über eine gültige UELN (Universal Equine Life Number) als Kennzeichnung der Herkunft und Zugehörigkeit zur geschlossenen oder offenen Herdebuchführung, die mit der alphanumerischen UELN für jede einzelne Abteilung/Sektion ausgewiesen wird.

Die Rassepferdezucht in der Schweiz: Eine Hobby-Tätigkeit?

Mit der totalrevidierten Tierzuchtverordnung vom 1. Januar 2026 ist die Rassepferdezucht in der Schweiz nur noch eine Hobby-Tätigkeit. Der Grund liegt nicht in der parlamentarischen Strategie, sondern im staatlichen Dirigismus der Profiteure und Fördergeldbezüger, die nur ein einziges, vom Staatsbeamten im Fachbereich Tierzucht geschaffenes Konstrukt anerkennen.

Christian Stricker übt im Namen des Gesamtbundesrats eine scheinbar unumstößliche Verordnungsmacht aus, die sich gegen internationale Standards richtet und der Schweizerischen Rasse-Pferdezucht schadet.

Ist die Rassepferdezucht in der Schweiz noch zu retten?

Die Rasse Haflinger als Beispiel zeigt deutlich: Es geht nicht um einen Abgrund, sondern um die Unmöglichkeit, professionelle Rassepferdezucht zu betreiben. Was der staatliche Dirigismus ausgerechnet in der Schweiz bewirkt, wird hier sichtbar:

Ein dramatischer Rückgang: Von **461 Fohlen** der 9 Genossenschaften im Jahr 1998 zu den heutigen Zahlen des Schweizerischen Haflinger Verbands 2025 an der gesamte schweizerische Fohlenschau in Gettnau LU:

8 Stutfohlen und 8 Hengstfohlen = Total 16 Fohlen

ein Beweis für die unhaltbare Tierzuchtverordnung vom 1. Januar 2026.

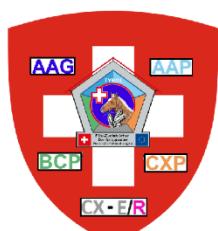
Link zu den [Stutfohlen Rangliste 2025](#) und [Hengstfohlen Rangliste 2025](#)

Fazit

Die totalrevidierte Tierzuchtverordnung schadet der Schweizer Pferdezucht und widerspricht den europäischen Standards. Es ist höchste Zeit für eine Modernisierung, die internationale Zuchtdokumente anerkennt und den Züchtern faire Bedingungen bietet.

Haflinger-Pentagon Sàrl-GmbH erfüllt alle Anforderungen und wird weiterhin für die Anerkennung als Dachorganisation kämpfen – im Interesse der Schweizerischen Rasse-Pferdezucht und der Rasse Haflinger.

« Haflinger – Pentagon Sarl – GmbH »



Die CH - Vereinigung

Der drei Ursprungszuchtbuch
führenden Organisationen
«Haflinger»

Haflinger-Pentagon Sàrl- GmbH

iV.: 
hansruedi vonlanthen